

Inhaltsverzeichnis.

Die mit † bezeichneten Lieder sind Originalkompositionen und Eigentum des Verlegers. — Wie schon auf Seite 1 bemerkt, ist bei jedem Liede, welches in der Klavierausgabe des Kommersbuches enthalten ist, hinter der Ueberschrift Band- und Seitenzahl der „Kommersabende“ angegeben.

	Seite		Seite
Abend wird's, des Tages . . .	1	Am Bach, beim grünen . . .	315
† Al Bußerl is a schnuckrig Ding . . .	463	Am Brunnen vor dem Tore . . .	469
† Ach, das Gymatrikulieren . . .	217	Am deutschen Strom . . .	730
† Ach, den ich hält so gern . . .	463	Am Rhein, am grünen Rheine . . .	316
† Ach du klarblauer Himmel . . .	464	An den Rhein, an den Rhein . . .	316
† Ach Elstein, liebes Elstein . . .	465	An der Elbe Strand . . .	317
† Ach Gott, wem soll ich's . . .	465	An der Saale hellem Strande . . .	318
† Ach, wie ist's möglich dann . . .	467	Andre mögen andre preisen . . .	224
† Ade, Gesellen, nun fahret wohl . . .	311	Angezapft, angezapft . . .	411
† Ade zur guten Nacht . . .	467	Annen von Tharau . . .	470
† Ahnungsgrauend, todesmutig . . .	2	† An zehn Jahr hab ich nun . . .	579
† Alles ist mein . . .	312	Arm in Arm zu frohen Paaren . . .	224
† Alles schweige . . .	139	† Auch ich war ein Sängling . . .	225
† Alles, was uns lieb ist . . .	141	Auf Arkonas Berge . . .	5
† Alles, was wir lieben . . .	218	Auf, Brüder, auf, beginnt . . .	6
† Allmacht, die furchtbar . . .	3	Auf, Brüder, laßt uns lustig . . .	412
† Als der Venz den Blütensegen . . .	728	Auf dem Karzer lebt sich's . . .	580
† Als die Preußen marschierten . . .	4	Auf dem Meer bin ich geboren . . .	471
† Als die Römer frech geworden . . .	577	Auf den Bergen die Burgen . . .	226
† Als ich schlummernd lag . . .	218	Auf den Rabenklippen . . .	581
† Als jüngst ich meinen Vater . . .	578	Auf Deutschlands hohen Schul . . .	581
† Als Noah aus dem Kasten . . .	314	Auf grünen Bergen . . .	318
† Als noch Arkadiens goldne . . .	220	Auf, ihr Brüder, frisch und . . .	320
† Als wir jüngst in Regensburg . . .	468	Auf, ihr Brüder, laßt uns . . .	6
† Als Wotan einst die Welt . . .	141	Auf, ihr Brüder, singet Lieder . . .	142
† Alttheidelberg, du feine, Mel. . .	221	Auf, ihr meine deutschen Brüder . . .	143
† von Zimmermann . . .	221	Auf, laßt die Gläser klingen . . .	144
† Alttheidelberg, du feine, Mel. . .	223	† Auf leichten Füßen kommt . . .	144
† von Lachner . . .	223	† Auf leisen Schwingen naht . . .	321

	Seite		Seite
Auf, Matrosen, die Anker . . .	472	Brüder, reicht die Hand zum . . .	148
† Auf, Schenkin, fülle mir . . .	227	Brüder, sammelt euch . . .	149
Auf Schlesiens Bergen . . .	582	Brüder, was jubelt ihr . . .	415
Auf! schwärmt und trinkt . . .	146	Brüder, zu den festlichen . . .	150
Auf, singet und trinket . . .	146	Burschen, heraus . . .	234
Auf zur festlich frohen Stunde . . .	7	Ca, ça geschmauset . . .	415
Aus dämrig kühl'her Gerne . . .	228	Cerevisiam bibunt homines . . .	416
† Aus der Traube in die Tonne . . .	582	† Dachdeckers Tochter . . .	585
Aus Feuer ist der Geist . . .	322	Da droben auf jenem Berge . . .	474
Bald gras ich am Neckar . . .	473	Da halt ich wad'rer Zedkump . . .	586
Bescherklang und Burschenlied . . .	229	Das Essen, nicht das Trinken . . .	417
Bei dem angenehmen Wetter . . .	229	Das Jahr ist gut . . .	418
† Beim Adlerwirt im Glottertal . . .	323	Das Käuzlein laß ich trauern . . .	475
Beim heiligen Peter . . .	323	Das Leben ist ein süßer Trank . . .	419
Beim Lindenwirt im Keller . . .	324	Das Lieben bringt groß Freud . . .	477
† Beim Rosenwirt am Grabentor . . .	583	Das Lied vom Wein . . .	420
Bekränzt mit Laub . . .	325	Das Rohr im Munde . . .	420
† Bemooster Bursche zieh ich . . .	230	Das Schiff streicht durch d. W. . .	478
† Berggipfel erglüh'n, Mel. von . . .	737	Das schwarzbraune Bier . . .	587
† Berggipfel erglüh'n, Mel. von . . .	738	Daß 's im Walde finst'r is . . .	478
† Berggipfel erglüh'n, Mel. von . . .	738	Da streiten sich die Teuf . . .	479
† Blumich . . .	738	Das Unglück u. d. Mißgeschick . . .	588
† Bestreuet die Häupter . . .	585	Das Volk steht auf . . .	11
† Bin durch die Alpen gezogen . . .	326	Das war der Graf von Rüdesh . . .	588
† Bin ein fahrender Gesell . . .	327	Das war der Herr von Rodenst . . .	712
† Bin ein floster Studio . . .	231	† Das war der Zwerg Perkeo . . .	590
† Bin ein- und ausgangs . . .	474	Dein Wohl, mein Liebchen . . .	480
† Bist du das Land, wohin . . .	8	Dem Ingenieur ist nichts zu . . .	150
† Bist du vom Jörn erregt . . .	413	Denkst du daran, Genosse . . .	235
† Bist du einsam nun geworden . . .	232	Den lieben langen Tag . . .	480
† Blaue Nebel steigen . . .	9	Der alte Barbarossa . . .	13
† Brause, du Freiheitsfang . . .	10	Der Bierlala war der einzge . . .	591
† Brauset, Winde, schäume . . .	10	Der Bursch von echtem Schrot . . .	236
† Bring nur den holden Leichtsin . . .	233	Der Freude leicht umschlingend . . .	151
† Bringt den allergrößten Krug . . .	414	Der Gerstensaft, ihr meine . . .	421
† Bringt mir Blut der edlen . . .	328	Der Gott, der Eisen wachsen . . .	13
† Brüder, das ist deutscher Wein . . .	329	Der Hering ist ein salzig Tier . . .	592
† Brüder, hier steht Bier . . .	414	† Der Herr vom Rodensteine . . .	717
† Brüder, ist das nicht ein Leben . . .	233	Der Jugend heit'rer Morgen . . .	238
† Brüder, lagert euch im Kreise . . .	147	Der Landsturm . . .	15
† Brüder, laßt uns lustig . . .	234	† Der liebste Buhle, den ich han . . .	330

	Seite
Der Nabob Sukjuk . . .	592
† Der Nebel steigt . . .	239
Der Pfarr von Ziegelhausen . . .	593
Der Ritter muß zum blutigen . . .	16
Der Sänger hält im Feld . . .	481
Der Sang ist verschollen . . .	240
Der Säugling trinkt die Milch . . .	594
Der schönste Ort, davon ich . . .	332
Der Wein erfreut des . . .	333
† Des Abends, wenn das Tagew. . .	595
Des Jahres letzte Stunde . . .	151
† Deutsche Jugend, unser Hoffen . . .	17
Deutscher Stamm in Sabsburgs . . .	18
Deutsches Herz, verzage nicht . . .	19
Deutsches Lied in deutscher . . .	20
Deutsche Worte hör ich . . .	21
Deutschland! Deutschland! o heilger Name . . .	22
Deutschland, Deutschland über . . .	23
† Diandle, sei nur g'scheid . . .	483
Die bange Nacht ist nun . . .	484
Die Binschgauer wollten . . .	485
† Die Brunnlein, die da fließen, Mel. von Char . . .	739
† Die Brunnlein, die da fließen, Mel. von Greifher . . .	741
† Die Brunnlein, die da fließen, Mel. von Mestrozi . . .	741
Die Fahnen wehen, frisch auf . . .	23
Die ganze Welt in Waffen . . .	24
Die Gläser laßt klingen . . .	334
Die goldenen Dukaten . . .	336
Die Hussiten zogen vor . . .	596
Die ihr kamt von allen Enden . . .	724
Die Leineweber haben eine . . .	597
Die Luft ist so dunkel . . .	598
Die Rosen blühen im Tale . . .	486
Die Scheideskunde fliegt vorbei . . .	25
† Die schönsten aller Bücherein . . .	598
† Die Sonne strahlt, es glihert . . .	26
† Die Weise guter Zecher ist . . .	336
† Die Welt ist rein besoffen . . .	599
Dinitrobromanthrachinon . . .	600

	Seite
Dir, Leibzig, lieue Lindenstadt . . .	601
Dir möcht ich diese Lieder . . .	28
Dir öffnest sich jetzt unsre . . .	153
Do heimm se de Behrele . . .	601
Dort Saaleck, hier die Rud. . .	337
Dort, wo der alte Rhein . . .	338
Drauß ist alles so prächtig . . .	487
Drei Bilder und eine Pseife . . .	241
† Drei Ellen gute Bannerseide . . .	742
Drei Klänge sind's . . .	153
Drei Lilien, drei Lilien . . .	488
Drei Studenten sah ich . . .	602
Drumb gehet tapfer an . . .	29
Drunten im Unterland . . .	489
† Du bist das Land, wo von . . .	743
Du, du liegst mir im Herzen . . .	489
Dulce cum sodalibus . . .	422
Dunkles Tal zu meinen . . .	339
Durch das Dach von dunklen . . .	723
Durch Feld und Buchenhallen . . .	340
Durchglüht von hellen . . .	241
Dürs Oberland uf . . .	490
Du Schwert an meiner Linken . . .	30
Du traust auf des Jahrhund. . .	31
Du warst für uns . . .	32
Du wirst mir's ja nit übel . . .	491
† Ecce gratum et optatum . . .	341
Ehre sei dir, herrliches Volk . . .	32
Ein Bruder schloß die Augen . . .	154
Einem unter allen Ständen . . .	156
Einer Farbe, einem Glauben . . .	33
Ein feste Burg ist unser Gott . . .	157
Ein freies Eigen bauen wir . . .	157
Engetaucht in Silberlohen . . .	730
Ein getreues Herze wissen . . .	492
Ein Grobschmied sah in guter . . .	603
Ein Keller und ein Backen . . .	242
Ein Sering liebt eine Auster . . .	604
† Ein Hoch dem deutschen Studio . . .	605
Ein Jäger aus Kurpfalz . . .	493
Ein Leben wie im Paradies . . .	342
Ein lustiger Musikante . . .	606
† Ein Märlein, würzig . . .	607

	Seite
Ein nüchtern Mann . . .	609
† Ein Römer stand in finstren . . .	609
Ein Schifflein sah ich fahren . . .	493
Ein Schloß auf dem Berge . . .	34
Einst hat mir mein Leibarzt . . .	611
Einst lebt ich so harmlos . . .	243
† Einst pocht ich an ein einsam . . .	342
Ein Sträußchen am Hute . . .	495
Ein Tag ist neu entstanden . . .	723
Ein Weg durch Korn . . .	343
Empor, empor mit frischem . . .	158
Erhebt euch von der Erde . . .	34
Er sang so schön . . .	612
Erstalle, froher Rundgesang . . .	159
Es blinken drei freundliche . . .	244
Es braust ein Ruf . . .	35
Es brennt ein Weh . . .	36
Es Bureblüebli mah-n i nid . . .	613
Es, es, es und es . . .	496
Es geht bei gedämpfter . . .	497
Es gefällt mir nummen eini . . .	497
Es greift der Mensch . . .	613
Es haben uns die alten Griechen . . .	614
Es hatt ein Bauer ein schönes . . .	615
Es hatten drei Gefellen . . .	245
Es heult der Sturm . . .	37
Es is no nit lang, dah'sg'regnet . . .	499
† Es ist am ganzen lieben Rhein . . .	344
Es ist bestimmt in Gottes Rat . . .	348
Es kann ja nicht immer so . . .	160
Es klingen die Lieder . . .	161
Es klinget so düster die Straße . . .	246
Es klingt ein heller Klang . . .	39
† Es kommt ein wunderbarer . . .	345
Es leben die Allen . . .	247
Es leben die Studenten . . .	247
Es lebe, was auf Erden . . .	161
Es leuchtet mild die Sonne . . .	162
Es liegt eine Krone im . . .	347
Es liegt in sonn'gen reichen . . .	40
Es raucht in den Schachtelsh. . .	616
† Es regt sich was im Ddenwald . . .	711
Es ritten drei Reiter . . .	499

	Seite
Es saßen beim schäumenden . . .	249
Es schienen so golden die . . .	347
Es sei mein Herz und Blut . . .	41
Es steht ein Baum im Ddenw. . .	500
Es steht ein Wirtshaus . . .	733
Es taget vor dem Walde . . .	501
Es wär der studierenden Zug . . .	616
Es war ein Knabe gezogen . . .	349
Es war ein König in Flandern . . .	617
Es war ein König in Thule . . .	501
Es war einmal ein König, der hat einen großen Floh . . .	617
Es war einmal ein König, ein König war's am Rhein . . .	350
Es war ein Studio in Gene . . .	618
Es waren mal drei Gefellen . . .	502
Es waren zwei Königskinder . . .	503
Es wollten viel treue Gefellen . . .	43
Es zog aus Berlin ein tapferer . . .	41
Es zogen drei Bursche . . .	504
Euch, deutschen Frauen . . .	162
Feinde ringsum . . .	43
Fern im Süd das schöne . . .	505
Flamme empor! : siehe, dein . . .	44
Flamme empor! : steige mit . . .	44
Flevit lepus parvulus . . .	619
Freiheit, die ich meine . . .	45
Frei und unerschütterlich . . .	46
Freude, schöner Götterfunken . . .	163
† Freunde, trinkt in vollen Zügen . . .	250
Freund, ich bin zufrieden . . .	507
Freut euch des Lebens . . .	507
Fridericus rex, unser König . . .	47
Frisch auf! : mit raschem Flug . . .	48
Frisch auf! : mit Sang . . .	165
Frisch blickt auch ich als junger . . .	251
Fröhlich und frei bin ich . . .	252
Fröhlich und wohlgemut . . .	509
Füllt noch einmal die Gläser . . .	166
† Fürwahr! uns ist der Wein . . .	351
Gar fröhlich tret ich in die . . .	352
Gaudeamus igitur . . .	253
† Gebt mir ein Glas . . .	353

	Seite
†Gedenke, o wie weit . . .	253
Gelder hab ich wenig nur . . .	254
Genießt den Reiz des Lebens . . .	255
Gestern, Brüder, könnt ihr's . . .	619
Gefungen und gesprungen . . .	256
Gewitterschwüle ringsumher . . .	49
Glück auf, Glück auf . . .	509
Gold und Silber lieb ich sehr . . .	355
Grad aus dem Wirtshaus . . .	620
Greift an das Werk . . .	50
Gruß dir, mein Süddeutschland . . .	731
Gruß dir, Panier . . .	166
†Hallo, Herr Wirt, noch einen . . .	422
Hast du dem Lied der alten . . .	51
Hebt einer wo zu singen . . .	423
Hehr und heilig ist die Stunde . . .	167
†Heil dem Geschlecht, das die . . .	51
Heil dem Manne, der den . . .	168
Heil dir im Siegerkranz . . .	52
Heil, Viktoria! . . .	54
Heißa, stoß fröhlich an . . .	621
Heraus, heraus die Klingen . . .	54
Heraus in die Felsen . . .	623
Herbei, herbei, du deutsche . . .	55
Herbei, herbei, du trauer . . .	56
†Herr, bleib bei uns . . .	57
Herr Bruder zur Rechten . . .	424
Herr Klink war sonst ein . . .	622
†Herrlich außerstanden bist du . . .	58
Herr Spielhahn, hab auch . . .	722
Herz, mein Herz, warum so . . .	510
Heute laßt mich offen nur . . .	624
Heute scheid ich . . .	511
Hier sind wir versammelt . . .	170
Hier sitz ich auf Rasen . . .	257
†Hilbebrand und sein Sohn . . .	624
Hinaus, hinaus, es ruft das . . .	59
Hinaus in das mutige Leben . . .	425
Hinaus in die Ferne . . .	59
Hoch durchs Gebirg im W. . .	60
Hohenzollern, Hohenzollern . . .	61
Horch, Sturmesflügel rauschen . . .	62
Horch, was kommt von draußen . . .	512

	Seite
Hör uns, Allmächtiger . . .	62
Hurra, du stolzes, schönes . . .	63
Ich bin als krasser Fuchs . . .	625
Ich bin der alte Mhasper . . .	626
Ich bin der Doktor Eisenbart . . .	627
Ich bin der Fürst von Thoren . . .	425
†Ich bin der letzte Gast . . .	355
Ich bin ein Bergmann . . .	171
Ich bin ein lustiger Student . . .	257
Ich bin ein Preuße, kennt ihr . . .	65
†Ich bin hinauf, hinab gezogen . . .	356
Ich fahr dahin . . .	512
Ich gehe meinen Schlenkrian . . .	629
Ich hab den ganzen Vormittag . . .	426
Ich hab eine Voge im Theater . . .	629
Ich hab einen mutigen Reiter . . .	66
Ich hab es gern, wenn . . .	427
Ich hab mein Sach auf nichts . . .	258
Ich hab mich ergeben . . .	67
Ich hatt einen Kameraden . . .	513
Ich lobemir das Burschenleben . . .	259
Ich möchte dir so gerne sagen . . .	514
Ich nehm mein Gläschen . . .	428
Ich schließ den Hirsch . . .	514
Ich und mein Gläschen . . .	428
†Ich wandre in die weite Welt . . .	357
Ich war Brandfuchs noch . . .	260
Ich war noch so jung . . .	515
Ich weiß eine friedliche Stelle . . .	629
†Ich weiß einen Helden . . .	358
Ich weiß ein Wort . . .	53
Ich weiß nicht, was soll es . . .	516
Ich will eins bei Ja und . . .	430
Ich will mein Lieb am . . .	67
Ich will nicht mehr zu Biere . . .	726
Ich wollt, ich wär ein Gockelh. . .	630
Ich zog, ich zog zur Mäusenstadt . . .	630
Ich weiß einen Eikbom . . .	68
Ihr Brüder, seid mir all . . .	631
Ihr Brüder, singt Lieder . . .	360
Ihr Brüder, wenn ich nicht . . .	431
†Ihr Burschen, schenkt die Becher . . .	171
Ihr, die beim hehren Aufgebot . . .	172

	Seite
Ihren Schäfer zu erwarten . . .	517
Ihr Freunde, stimmt an . . .	69
Ihr mögt den Rhein, den stolzen . . .	70
†Ihr Wandervogel in der Luft . . .	360
Im Arm ein frisches roß'ges . . .	361
Im Busche singt ein Distelfink . . .	727
Im Herbst, da muß man . . .	432
Im Kreise froher, kluger . . .	173
Im Krug zum grünen Kranze . . .	518
Im kühlen Keller sitz ich hier . . .	433
Immer feucht sei meine Kehle . . .	434
Immer und immerdar . . .	434
Im Niederland gab's manchen . . .	633
Im schwarzen Walfisch . . .	634
Im Wald und auf der Heide . . .	519
Im Westen winkt d. Abendrot . . .	174
†Im Winterrefektorium . . .	634
In allen guten Stunden . . .	175
In — — angekommen . . .	640
In dem Lande Mesopotamien . . .	635
In dem wilden Kriegestanze . . .	72
†In den Jahren der Schmach . . .	73
In den Kronen alter Linden . . .	262
In der großen Seestadt . . .	637
In des Waldes finstern Gr. . .	521
In einem kühlen Grunde . . .	521
In frischer Luft u. Sonnensd. . .	363
In grüner Berge Kranze . . .	73
In Hochheim die Straßenb. . .	363
†In jedem vollen Glase Wein . . .	364
†In luftiger Trinkkemenaten . . .	638
†Inmitten von bröckelndem . . .	176
Innsbruck, ich muß dich lassen . . .	522
In Rüdeshelm sitz ich . . .	640
†In Schottlands wilden Bergen . . .	640
Ins Weinhaus treibt mich . . .	365
Integer vitae . . .	177
Ir Brüder, sukt die Bücher lan . . .	642
Ist ein Leben auf der Welt . . .	263
Ist nur ein lustiges Leben . . .	178
Ist gang i ans Brünnele . . .	523
Ist gehmer awwer haim . . .	642
Ist kenn ich das gelobte . . .	643

	Seite
Ist schwingen wir den Hut . . .	644
Ist weich, ist flieh . . .	645
Jo, jo, Gaudeamus . . .	646
Jugendlust dringt mit der . . .	264
Kann denn kein Lied krachen . . .	74
Kein Baum gehörte mir . . .	74
†Keinen Tropfen im Becher . . .	366
Kein Feuer, keine Kohle . . .	523
Kein schöner Tod ist in der . . .	76
Kein Tröpflein mehr im Becher . . .	367
Kennt ihr das Land der Eich. . .	76
Kennt ihr das Land, so . . .	78
†Kennt ihr den Rhein bei . . .	369
Kennt ihr die frohe Siegesweise . . .	78
Kimmt a Vogel geflogen . . .	524
Klaget nicht, daß ich gefallen . . .	80
Komm mit zum Forum . . .	648
Kommt, Brüder, trinket froh . . .	178
König Hundingur . . .	648
König ist der Kassenjammer . . .	649
König Wilhelm laß ganz heiter . . .	81
Könnt ich Löwenmähen . . .	82
Krambambuli . . .	434
Kunz von Kauffungen . . .	649
Lasset die feurigen Bomben . . .	436
Lasset heut im edlen Kreis . . .	266
†Laß mit Rosen froh dich . . .	264
Laßt denken uns der alten . . .	436
†Laßt hoch die deutsche Fahne . . .	83
Laßt unser Banner rauschen . . .	84
†Laßt uns nicht faheln dies . . .	370
Laurentia, liebe Laurentia . . .	525
Lauriger Horatius . . .	266
Lebe, liebe, trinke, schwärme . . .	437
Leh wohl, du treues Bruderherz . . .	267
Leh wohl, mein Bräutchen . . .	525
Lezte Hofe, die mich schmückte . . .	650
Lezte Rose, wie magst du . . .	526
Lew woll mit dine grünen . . .	371
Lied, erringe Preis und bringe . . .	85
†Loh und lisch — hin und her . . .	720
Lustig, gerüßet das Herz . . .	179
Mädchen, du liegst mir . . .	651

Seite	Seite
Mädchen vor einem Wort . 437	† Nun frisch auf den Tisch . 439
Mädele, ruck, ruck, ruck . 527	Nun ist der letzte Tag erschienen 182
Mag alles wanken und sinken 85	Nun ist die Jugend . 272
Mag der Strom der Zeiten 180	Nun ist die schöne Frühlingszeit 272
Meine Muß' ist gegangen . 371	Nun ist es Zeit zu wachen . 14
Meiner Heimat Berge . 86	† Nun laß dein braunes . 440
Mein Herz ist im Hochland 528	Nun laßt die Becher klingen 375
Mein Herz ist wie ein . 652	Nun lebe wohl, Pennälerzeit 662
Mein Lebenslauf ist Lieb und 267	Nun leb wohl, du kleine Gasse 375
Mein Lieb ist eine Alpnerin 529	† Nun lockert mir des Fasses 662
Mein' Mutter mag mi net . 530	† Nun öffne dich, gelehrtes Haus 376
Mein Schächerl is hübsch . 530	† Nun pfeif ich noch ein . 378
† Merkt auf, ich weiß ein neu 653	† Nun sinket die Sonne . 379
Mich ergreift, ich weiß nicht 438	Nun, so ist die Blut entbronnen 89
Mir ist so trübe, mir ist so . 655	† Nun sollt ich mich wohl freuen 272
Mit dem Pfeil, dem Bogen 531	Nun steige der Begeisterung . 90
† Mit der Fiedel auf dem Rücken 372	Nun trinkt der Bursch . 273
† Mit edeln Purpurröfen . 269	Nun zuguterlezt geben wir . 183
Mit Hörnerschall und Lustgef. 87	† Nur einmal bringt des Jahres 274
Mit Männern sich geschlagen 656	Nur fröhliche Leute . 458
† Mit meiner Mappe unterm . 270	Nur immer langsam voran . 664
Mitternacht vom Turme . 656	† O alte Burschenherrlichkeit . 275
Morgen müssen wir verreisen 532	Ob der Feinde Schwarm . 90
Morgen muß ich fort von hier 532	O brächte von des Gotthards 665
Morgenrot, Morgenrot . 533	O deutsches Land, mein . 91
M'r seins ja die lustigen . 656	O du Deutschland, ich muß . 92
Mulieres sunt fallaces . 677	O du liebs Angeli . 536
Muß i denn :; zum Städtle 534	O Heidelberg, o Heidelberg . 666
Nach der Woche Mühn . 657	O Seimat am Rhein . 93
Nach Italien, nach Italien . 658	† Ohne Lieb und ohne Wein . 277
Nach Süden nun sich lenken 373	O junger Burschen Herrlichkeit 276
Nachtgall, ich hör dich singen 535	O könnt ich mich niederlegen 93
† Nähr dich, o Mensch, verständig 661	O Maidele, du bist mein . 537
Nennt man mir drei . 307	O sah ich auf der Heide dort 538
† Nicht auf den Schülerbänken, 747	O Straßburg, o Straßburg 539
Mel. von Bergter . 748	O Täl'er weit, o Höhen . 278
† Nicht auf den Schülerbänken, 748	O Tannenbaum, o Tannenb. 539
Mel. von Högge . 748	O Tübingen, du teure Stadt 279
Nicht der Pflicht nur . 181	O wie ruft die Trommel . 94
† Nicht rasten und nicht ruhen 722	† O wonnenvolle Jugendzeit . 280
Noch einmal laßt uns singen 182	Perkeo liegt im Schlummer 666
Noch ist die blühende goldene 270	Philologie, das ist die Mutter 184
Noch ist die Freiheit nicht . 88	Preis dir, Hermann . 94

Seite	Seite
Preisend mit viel schön. Reden 95	Sind es nicht Toren, die da 672
Preiset die Reben . 380	Sind wir nicht zur Herrlichkeit 443
Preußen voran . 735	Sind wir vereint zur guten 103
Prinz Eugenius, der edle Ritter 96	Singe, wem Gesang gegeben 189
† Rauscht ihr noch, ihr alten, 744	Singt, fröhliche Zecher . 104
Mel. von Greifher . 744	Singt mir das Lied . 105
† Rauscht ihr noch, ihr alten, 745	's ist doch nährlich . 672
Mel. von Einzel . 745	† Sitz ich beim vollen Glase . 286
Reichet in der frohen Runde 185	Sitz ich in froher Zecher Kreise 444
† Reichet mir d. alte Burschenband 281	So hab ich nun die Stadt . 381
† Rings im Kreise Mann an . 283	So komm in unsern schönen 190
Rosen auf den Weg gestreut 284	So leb denn wohl, du stilles 382
Rosstock, Solberblüt . 540	So leb denn wohl, Gymnasium 190
Rosmarin und Salbeiblätter 541	So manche graue . 673
Rundgefang und Gerstenjaß 441	So pinklich zur Sekunde . 446
† Rund sind Gläser . 442	So viel der Mai auch . 547
Sag mir das Wort . 542	So viel Stern am Himmel . 547
Sah ein Knab ein Röslein . 543	Spielend mit des Lichtes Glanz 724
Schau's auf, wie's regnet . 543	Stand ich auf hohem Berge 548
Schier dreißig Jahre bist du 544	Stehe fest :; o Vaterland . 106
Schlagt an, ihr Trommler . 97	Sieh ich in finst'rer Mitternacht 549
Schleswig-Holstein . 98	Steht auf, ihr Brüder . 191
Schnaubet, schnaubet, meine . 117	† Steht ein Denkmal hoch am 107
Schöne Minka, ich muß . 545	Stimmt an den Preisgefang 732
Schön ist's, unterm freien . 99	Stimmt an in hoher Feierst. 192
Schön Mäddelein, laß warnen 667	Stimmt an mit hellem, hohem 107
Schon zwanzig Jahre bist du 667	Stoßt an im Saft der besten 733
Schwing dich auf, du Lied . 185	Stoßt an, im Saft der Reben 193
Schwört bei dieser blanken . 186	Stoßt an! — soll leben . 193
Seht her, wie stolz ich um . 187	Strömt herbei, ihr Völkerich. 383
Seht ihr drei Rosse . 546	Studentenherz, was macht dich 287
Seht, wie er im Glase blinkt 442	Student sein, wenn die Beilchen 726
Seid nur lustig und fröhlich 668	Studio auf einer Reif' . 674
Sehe mir nicht, du Grobian 381	's war einer, dem's zu Herzen 675
Seht der Löwe in Gedanken 670	's war mal ein kleiner . 676
Seht euch, Brüder, in die R. 188	† Thor kam als Gast . 384
's gibt kein schöner (Räuber) 671	† Traun, die Weiber gleichen . 677
's gibt kein schöner Leben . 285	Tres faciunt collegium . 678
— 's hehrem Rufe folgten 189	Treu und herzinniglich . 550
Siebenbürgen, Land des . 100	Trink, betrübter, totenblaffer 385
† Sie haben Tod und Verderben 101	Trinken bringt den Erdengast 447
† Sie hat ihr Herz in Treuen 671	† Trinke nie ein Glas zu wenig 447
† Sie sollen ihn nicht haben . 102	

Trinken sang Anakreon . . .	448
Trink, Kamerad, trink . . .	449
†Trinkt Wein! das ist mein . . .	385
†Triumph, das Schwert in . . .	109
Überall bin ich zu Hause . . .	386
Über den Sternen . . .	178
†Über schlechte Zeiten . . .	387
Uf em Bergli bin i glässe . . .	551
Unbewußt wird er geboren . . .	679
†Und a X und a Z . . .	680
Und bin ich nicht glücklich . . .	723
Und bin ich nun endlich . . .	681
Und der Sans schleicht umher . . .	552
Und die erste Bigeline . . .	682
Und die Würzburger Glöckle . . .	553
Und e bissle Lieb . . .	551
Und hörst du das mächtige . . .	109
Und in Sene lebt sich's bene . . .	287
Und mag auch die Menschheit . . .	194
Un dorbi wohnt hei noch . . .	684
Und schau ich hin, so schauft . . .	554
†Und schlagen zuweilen wir . . .	288
Und sitz ich am Tische . . .	685
Und stürmt es, was es . . .	195
Und wenn sich der Schwarm . . .	450
†Und wieder jagt mich . . .	388
†Und wieder saß beim Weine . . .	714
Und wieder sprach der (Überfall) . . .	719
Und wieder sprach (Sahndung) . . .	714
Und würben zu Rum die . . .	686
Ungeheure Heiterkeit . . .	686
Uns gab ein Gott des Liedes . . .	110
Unter dumpfen Musikklangen . . .	196
Vale universitas . . .	389
Vater, ich rufe dich . . .	111
Vaterland, heilig Land . . .	50
Vaterland, höre . . .	112
Vaterlands Söhne, traute . . .	113
Viel Essen macht viel breiter . . .	451
†Viel volle Becher klangen . . .	289
Viola, Baß und Geigen . . .	688
Vivat Bacchus, Bacchus lebe . . .	390
Vögele im Tannwald . . .	555

Seite

Vom hohen Olymp herab . . .	196
†Vom Rheine begrenzt . . .	115
Vom Turme, wo ich oft . . .	555
Von allen den Mädchen . . .	556
Von allen Ländern in der Welt . . .	116
Von allen Tönen in der Welt . . .	451
Von den Bergen tönl's . . .	391
Von der deutschen Nacht . . .	117
Von meinen Bergen muß i . . .	557
War einst ein jung, jung . . .	558
†Wär ich ein Knab geboren, . . .	746
Mel. von Greifher . . .	746
†Wär ich ein Knab geboren, . . .	746
Mel. von Grabow . . .	746
†Wär ich ein Knab geboren, . . .	747
Mel. von Ochs . . .	747
Wär ich ein Krokodil . . .	689
Warn einst zwei Parallelen . . .	690
Wärst, Mädchen, eine Perle . . .	690
Warum denn soll ich stille . . .	392
Warum sollt im Leben . . .	452
Was blasen die Trompeten . . .	118
†Was die Welt morgen bringt . . .	290
Was ein g'rechter Heuschreck . . .	690
Was sang ich armer Teufel . . .	691
Was glänzt dort vom Walde . . .	119
Was gleicht wohl auf Erden . . .	197
Was hat ich denn meinem . . .	560
Was ist das für ein durstig . . .	453
Was ist des Deutschen Vater- . . .	121
land, Mel. von Reichardt . . .	121
Was ist des Deutschen Vater- . . .	123
land, Mel. von Costa . . .	123
Was klingen und singet . . .	291
Was kommt dort von der Höh . . .	292
Was schiert mich Reich . . .	392
Was schiert mich Sekt . . .	692
Was singet und klingen . . .	198
Was soll ich tun . . .	393
†Was uns liebt und was wir . . .	293
Was wirbelt so dumpf . . .	199
Weg mit den Grillen . . .	294
†Weil der Suberbauer . . .	693

Seite

Seite

Wem der Jugend Ideale . . .	199
Wem Gott will rechte Gunst . . .	394
Wenn alle Brünnelein fließen . . .	560
Wenn alle untreu werden . . .	124
Wenn das Atlantische Meer . . .	694
Wenn der Post über nu . . .	694
Wenn der rechte Ton gegeben . . .	695
Wenn der Schnee von der . . .	561
Wenn die Becher fröhlich . . .	295
Wenn die Schwalben . . .	562
†Wenn du an Pulk und Tische . . .	395
Wenn einst der alte Knochenh. . .	695
†Wenn Glaschen uns winken . . .	295
Wenn heut ein Geist . . .	125
Wenn ich an den letzten Abend . . .	563
Wenn ich an meinem Umboß . . .	696
Wenn ich den Wandrer frage . . .	564
Wenn ich dich bei mir . . .	696
Wenn ich einmal der Herrgott . . .	697
†Wenn im Purpurchein . . .	396
Wenn in nächtlich stiller . . .	296
Wenn in stiller Stunde . . .	126
Wenn laute Becher klingen . . .	200
†Wenn mich die Welt . . .	398
Wenn sich der Abend mild . . .	698
Wenn's Mailüfterl weht . . .	565
Wenn's Mailüfterl (Bockhell.) . . .	699
Wenn wir durch die Straßen . . .	399
†Wenn wir, ihr Brüder . . .	200
Wenn zu mein Schäl . . .	566
†Wer durch die Welt will fahren . . .	400
Wer fährt jäh aus dem . . .	699
Wer hat dich, du schöner Wald . . .	567
Wer ist so übel dran wie wir . . .	700
Wer ist ein Mann . . .	126
Wer niemals einen Raufsch . . .	454
Wer reißt mit sieben Knappen . . .	716
†Wer reißt im zwanzig Knappen . . .	715
Wer schenket den Wein . . .	400
Wer wankt zu Fuße ganz . . .	717
Wer wollte sich mit Grillen . . .	296
Wie bin ich, ach, so tief gesunken . . .	401
Wieder flechten wir zum Kranze . . .	202

Wie die Blümlein draußen . . .	568
†Wie glüht er im Glase . . .	402
Wie kommt's, daß du so . . .	569
†Wie könnt ich dein vergessen . . .	127
Wie lebten wir so traulich . . .	202
Wie manches Glas bezahl ich . . .	403
Wie mir deine Freuden winken . . .	735
Wie sehn ich mich nach deinen . . .	128
Wie zog ich froh u. wohlgem . . .	297
Willkommen hier, vielliebe . . .	232
Wir fahren hin, wir fahren . . .	701
Wir fühlen uns zu jedem . . .	129
Wir hatten gebauet . . .	203
Wir heißen Deutsche, kennt ihr . . .	130
Wir kommen, uns in dir zu . . .	204
†Wir lugen hinaus in die . . .	298
Wir schauen nach den troggen . . .	130
Wir sind die Hausknecht . . .	703
Wir sind die Könige der Welt . . .	455
Wir sind ein Volk aus deutsch . . .	132
Wir sind nicht mehr am ersten . . .	456
Wo blau der See uns lacht . . .	133
†Wo durch die Pfälzer Lande . . .	205
Wo eine Blut die Herzen . . .	206
Wo e klei's Stüttele steht . . .	569
Wohlan, die Zeit ist kommen . . .	703
†Wohlauf, die Lust geht frisch . . .	404
†Wohlauf, du frische Jugend . . .	300
Wohlauf, Kameraden, aufs . . .	301
Wohlauf, noch getrunken . . .	405
Wohlauf, wohlauf zum Zagen . . .	721
Wohl heute noch und morgen . . .	570
Wohl ist schon manches Lied . . .	207
Wo ist der Botan der Germ . . .	734
Wo kühn Natur m. Jugendkr. . .	208
Wolkenhöhen, Tannenraufsch . . .	733
Woluf noch getrunken . . .	704
†Wo man von Kunst und . . .	208
Wo Mut und Kraft . . .	209
Wonnig berauschet . . .	458
†Wo's guten Wein i. Rheingau . . .	406
Wo solch ein Feuer noch gedeiht . . .	133
Wo sol ich mich hinkeren . . .	705

Seite

	Seite		Seite
Wo zur frohen Feierstunde .	210	Zum letztenmal willkommen	211
† Wo zwischen grünen Bergen	303	† Zum Träumen bleibt uns Zeit	212
Wunderliches Begehüßl .	304	† Zum Trinken ist die .	749
† Während wälzt sich einst im	706	Zu Paris im Februar	709
† Zieht der Bursch die Straß	304	Zu Straßburg auf der Schanz	573
Zu dir zahl's mit hin .	572	Zwei Löwen gingen einst	710
† Zu Heidelberg im Pfälzerland	306	Zwei Sommer und drei .	460
Zu Königsberg, im heiligen	707	Zwischen Berg und tiefem	574
Zu Lauterbach hab i mein'n	571	Zwischen dem Alten	213
Zu Mantua in Banden .	134	Zwischen Frankreich und dem	135

Im Verlag von Moritz Schauenburg ist ferner erschienen:

Klavierausgabe des Kommersbuches unter dem Titel: „Kommersabende“.

Die Lieder des Allgemeinen Deutschen Kommersbuches mit Klavierbegleitung. 4 Bände. Preis 3. St. geb. je Mk. 75.—. Inhaltsverzeichnis in meinem Verlagsverzeichnis III. „Studentenwesen“.

Als Ergänzung zu den „Kommersabenden“ ist erschienen:

Neue Lieder zur 100. Auflage des „Allgemeinen Deutschen Kommersbuches“.

darunter die aus dem Wettbewerb hervorgegangenen Preiskompositionen. Für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Preis geb. Mk. 20.—

Die verehrlichen Vorstände der Akademischen Vereinigungen seien höflichst darauf aufmerksam gemacht, daß die Ausgaben des Allgemeinen Deutschen Kommersbuches G, H, I, K, T, X, Y auf Wunsch auch

Geseglicht geschnitten!



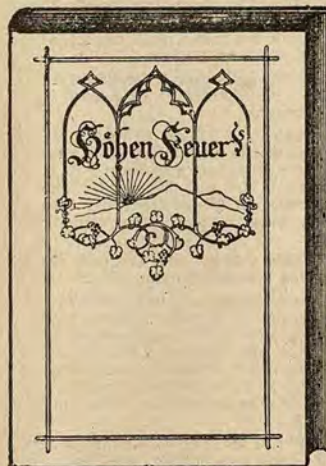
Musterbuch Nr. 228.

mit farbigem Schnitt und Wappen mit Zirkel

geliefert werden, weshalb ich empfehlen möchte, bevor der Bedarf bei einer beliebigen kleineren Buchbinderei in Auftrag gegeben wird, mein ausführliches illustriertes Preisverzeichnis kommen zu lassen, da es sehr häufig vorgekommen, daß mir sonstwo angefertigte Bände als Muster eingesandt wurden mit dem Bemerken: „etwas Besseres zu liefern“.

Verlag von Moritz Schauenburg in Lahr (Baden).

Der von ihm erfolgreich geleiteten Herausgabe des „Allgemeinen Deutschen Kommersbuches“ fügt Prof. Dr. Ed. Heyß eine zweite, völlig anders gearteite Sammlung hinzu:



Höhenfeuer.

Ein Lebens- und Trostbuch für freiheitliche Deutsche.

Preis geb. 3. St. Mk. 30.—
(Porto für 500 Gr.)

Gleichsam wie der Generalstab zur Fronttruppe, so gesellt sich das neue Werk dem zum akademischen und deutschen Gemeingut gewordenen Niederbuche hinzu. Ein inhaltgebrängtes, politisch starkbeschwingtes Zeitbuch, welches die Richtlinien der volksdeutschen Gegenwart und Geschicklichkeit zugleich umfaßt mit den Inhalten reiferer, weltweiter Lebensbildung, „vollendeter Persönlichkeit“, wie die Renaissance es nannte. Als eine wertvollste Fundgrube wird es den Verbindungs- und Vereinsbibliotheken geboten, der Geschenkliteratur, dem Handgebrauch der Schriftsteller, Politiker, der Vortragenden, des feineren Unterrichts und allen denjenigen, die über die gesamte Zeitrichtung sich herzhafte eigene Rechnung geben.

Ueber diese Sammlung urteilten bald nach deren Erscheinen:

Prof. Dr. Fr. Henrich: „Heyß' erstaunlich gehaltvolle Sammlung „Höhenfeuer“ hat mich in ihrer Gesamtheit geradezu entückt. Das ist kein bequemes Nachdrucken aus anderen Anthologien, sondern eine selbständige Auswahl mit Durchführung einer eigenartigen inneren Linie, wobei der männlich-deutsche Grundton das Werk noch ganz besonders wichtig macht für die nationale Gegenwart. Ich wünsche dem Buch weiteste Wirkung.“

Prof. Dr. Joseph Hofmiller: „Von den zahlreichen Auswahlbänden deutscher Dichtung, die mir seit Beginn des Krieges zu Gesicht gekommen sind, ist die von Heyß nach Gesinnung und Geschmack die schönste. Wüßte Verlag und Auswähler den